

Schwerin, 29. Januar 2018

## Pressemitteilung

### Landeselternrat M-V fordert mehr Lehrer an unseren Schulen

Am 26. und 27. Januar 2018 fand die erweiterte Vorstandssitzung des Landeselternrat MV in Güstrow statt. 22 engagierte Elternvertreter aus ganz MV trafen sich zu einer zweitägigen Strategiesitzung in Güstrow zu folgenden Brennpunkthemen: Ausstattung der Schulen, die landesweit kontrovers diskutierte Schülerbeförderung und heutige Anforderungen zur digitalen Schule.

Die Elternvertreter sind sich einig, dass die beste Voraussetzung für das Gelingen von "Schule" tatsächlich erteilter Unterricht ist. Zur Absicherung dieses Unterrichtes unserer Kinder ist es notwendig, eine erhöhte Grundausstattung mit Lehrern zu schaffen, um fortbildungs- und krankheitsbedingten Ausfall zu kompensieren.

Daher fordert der LandesElternRat MV die Erhöhung der Stundenzuweisung auf 112,3%.

Ein weiteres langfristiges Ziel müssen multiprofessionelle Teams von sonderpädagogischen Fachkräften bis hin zu Schulsozialarbeitern als Bindeglied zwischen Schülern, Lehrern, Eltern und Dritten wie Behörden und Ämtern sein!

Die Tagungsteilnehmer fordern weiterhin eine gerechte Schülerbeförderung für alle Schüler von der Grundschule bis zur Berufsausbildung. Die freie Schulwahl ist ein hohes Gut. Dieses Wahlrecht wird aber deutlich eingeschränkt, wenn nicht für ALLE Schüler die Beförderungskosten übernommen werden.

Digitale Welten beschäftigen auch den Schulalltag zunehmend. Die daraus resultierenden Herausforderungen stellt der LandesElternRat MV in den Fokus seiner Arbeit.

In Kooperation mit dem Landesschülerrat MV führt der LandesElternRat MV im Mai dieses Jahres, unter der Schirmherrschaft der Bildungsministerin Birgit Hesse, einen digitalen Thementag in Neubrandenburg durch.

gez. K. Czerwinski  
Vorsitzender  
Landeselternrat M-V